



# SAMARITERVEREIN STRENGELBACH

Freitag, 1. Februar 2019

Die Helfer in Not

## «Einmal im Monat üben wir zusammen»

**Der Samariterverein Strengelbach nimmt seine Aufgaben ernst. Präsidentin Gabi Widmer erzählt im Interview, weshalb Vereine wie der ihre auch in Zukunft unverzichtbar bleiben.**

### Wo kommt der Samariterverein Strengelbach zum Einsatz?

Der Samariterverein Strengelbach kommt bei folgenden Anlässen zum Einsatz: Sportanlässen, Gewerbeausstellungen, Dorffesten und bei grösseren Schulanlässen.

### Ist Ihnen ein Anlass speziell in Erinnerung geblieben?

Ein Anlass ist den Samaritern speziell in Erinnerung geblieben: Nämlich der Einsatz beim Deckeneinsturz einer Tiefgarage im Bau in Strengelbach am 6.12.2007.

**Wie schwer ist es, bei einem Bewusstlosen zu entscheiden, ob die Ambulanz kommen soll oder nicht?** Schwer ist die Entscheidung nicht. Bei Bewusstlosen soll immer die Ambulanz avisiert werden.

**Wie viele Verletzungen könnten verhindert werden, wenn die Allge-**



Der Samariterverein Strengelbach auf Vereinsreise.

z.V.g.



Gabi Widmer, Präsidentin des Samaritervereins Strengelbach.

z.V.g.

### meinheit sich besser in der ersten Hilfe auskennen würde?

Das ist schwer zu sagen. Alle Autofahrer haben einmal einen Nothilfekurs gemacht. Das Hindernis beim Helfen ist die Angst, etwas falsch zu machen. Dann kommt natürlich die Prävention, dass keine Unfälle entstehen. Dagegen bieten die Samaritervereine Kurse an. Dort kann man altes Wissen und Handeln auffrischen und Neues dazu lernen. In unseren Monatsübungen werden das Wissen und die Handgriffe immer wieder geübt.

### Gibt es Samaritervereine auch in zehn Jahren noch?

Ich hoffe sehr, dass die Samaritervereine in zehn Jahren noch beste-

hen. Wer würde sonst bei einem Grossanlass wie zum Beispiel dem Heiteren Open Air sich um die Verletzten kümmern oder beim Duathlon den gestürzten Radfahrer die Steinchen aus den Schürfnigen pikieren?

### Was macht den Samariterverein Strengelbach aus?

Der Samariterverein Strengelbach nimmt seine Aufgaben ernst. Einmal pro Monat üben wir zusammen, nicht verbissen, aber kollegial und humorvoll.

Jedes Jahr verteilen wir am Tag der Kranken einen Blumengruss im Seniorenzentrum in Strengelbach, im Spital Zofingen und allen Kranken im Dorf, die wir kennen. In den Som-



Der Samariterverein Strengelbach führt regelmässig Monatsübungen durch.

z.V.g.

merferien gehen wir mit den Bewohnern der Stiftung atb einkaufen. Das Gemütliche darf auch nicht fehlen. Im Dezember gibt es den Ad-

ventshock mit geschmolzenem Käse. Wenn es die Kasse erlaubt, steht auch eine Reise an.

Fragen: Irene Müller